

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates am 03. Juli 2018 Az.: 022.31	Sitzung des Gemeinderates am 03.07.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Werner Henle und 12 Gemeinderäte (Normzahl 14); Abwesend (entschuldigt): GR Hebel, GR Maisel Außerdem waren anwesend: Hauptamtsleiterin Ströhle (Protokollführerin) Kämmerer Schulz, zu TOP 2 Herr Köberle (LEV), Presse Sitzungsdauer: 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr (Nichtöffentlicher Teil: 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr)
--	--

§ 1**Verlesung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 05.06.2018**

Hauptamtsleiterin Ströhle gibt dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit das öffentliche Sitzungsprotokoll vom 05.06.2018 durch Verlesung bekannt.

B e s c h l u s s: Kenntnisnahme**§ 2****Vorstellung des Landschaftserhaltungsverband Enzkreis e.V.**

Bürgermeister Werner Henle begrüßt Thomas Köberle, Vorstand des LEV Enzkreis e.V. und bittet ihn, seinen Verband vorzustellen.

Landschaftserhaltungsverbände bieten eine auf die Region und den Einzelfall bezogene Beratung an und organisieren die praktische Umsetzung von Maßnahmen. Der LEV Enzkreis sieht sich als Dienstleister für ein regionales Natur- und Landschaftsmanagement und arbeitet den Gemeinden, Landkreisen, privaten Grundstückseigentümern und örtlichen

Naturschutzverbänden zu.

Der Landschaftserhaltungsverband Enzkreis e.V. hat sich im Oktober 2014 gegründet.

Im Mai 2015 hat Herr Köberle, Geschäftsführer des Verbandes, seine Arbeit aufgenommen.

Unterstützt wird er von zwei Mitarbeiterinnen.

Der LEV Enzkreis ist einer von 30 in Baden-Württemberg bestehenden Landschaftserhaltungsverbänden.

Der LEV Enzkreis e.V. ist, wie andere Landschaftserhaltungsverbände im Land, ein gemeinnützig eingetragener Verein mit derzeit 24 Mitgliedskommunen und darüber hinaus weiteren verschiedenen Vereinen und Verbänden. Er ist landkreisweit organisiert und hat keine behördlichen Befugnisse. Es gibt aber eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der öffentlichen Hand.

Die Kernaufgabe ist die Erhaltung und Entwicklung von Kulturlandschaften, die eine besondere Rolle für die biologische Vielfalt, die Offenhaltung und das Landschaftsbild im Enzkreis spielen. Damit leistet der Verband auch einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der NATURA 2000-Verpflichtungen des Landes. Neben dem Erhalt von wertvollen Lebensräumen, wie die blütenreichen Flachland-Mähwiesen oder Wachholderheiden, umfassen die Verpflichtungen auch bedrohte Arten.

In Ötisheim kommen zahlreiche dieser bedrohten Arten vor, so Köberle. In den vergangenen Jahren konnten in Ötisheim unter anderem die vom Aussterben bedrohten Vogelarten „Wendehals“ und „Halsbandschnäpper“ gesichtet werden.

Gemeinderätin Burger möchte wissen, wieviel der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Kommune kosten würde.

Herr Köberle antwortet, dass der derzeitige Mitgliedsbeitrag bei 100 Euro liege.

Bürgermeister Henle erklärt dem Gremium, dass die bisher nicht abgeschlossene Mitgliedschaft nichts mit dem jährlichen Beitrag zu tun habe. Vielmehr sei es für die Gemeinde Ötisheim bislang nicht konkret nachvollziehbar gewesen, wo der Verband die Gemeinde gezielt unterstützen kann. Mit der heutigen Vorstellung von Herrn Köberle sei dies nun transparent dargestellt worden.

Gemeinderat Halbich möchte wissen, in welchen Bereichen der Verband die ortsansässigen Landwirte unterstützen kann, insbesondere was die Antragstellung für verschiedene Zuschüsse im Rahmen des Naturschutzes betrifft. Weiter fragt er, wie es sich darstelle, wenn ein Landwirt bereits Fördermittel für eine Fläche von einer anderen Stelle (Z.B. über das

Landwirtschaftsamt) erhalte.

Herr Köberle erklärt, dass der LEV eng mit dem Landwirtschaftsamt zusammenarbeite und die Landwirte hier optimal beraten könne, welche Fördermaßnahmen für die Flächen jedes einzelnen Landwirtes am meisten Sinn machen.

Bürgermeister Henle informiert den Gemeinderat noch einmal darüber, dass die Gemeinde Ötisheim in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Naturschutzprojekte mit dem Kreis oder in Eigenregie umgesetzt habe, unabhängig von einer Mitgliedschaft im LEV. Nun, da es gezielte Maßnahmen des LEV's für die Gemeinde Ötisheim gebe, könne er sich eine Mitgliedschaft als sinnvoll vorstellen.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat bei 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme und 11 JA-Stimmen folgenden

B e s c h l u s s :

Die Gemeinde Ötisheim tritt dem Landschaftserhaltungsverband Enzkreis e.V. bei.

§ 3

Annahme von Spenden

Bürgermeister Werner Henle ist befangen und rückt vom Tisch ab.

Kämmerer Schulz berichtet dem Gremium von den bei der Gemeinde eingegangenen Spenden.

Am 11.06. habe die Gemeinde Ötisheim von Herrn Wolfgang Timm 50 Euro für die Feuerwehr Ötisheim gespendet bekommen.

Am 14.06.2018 spendete Bürgermeister Werner Henle 1000 Euro für die Jugendfeuerwehr.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

Der Annahme der Spenden wird zugestimmt.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s:

Der Annahme der Spenden wird zugestimmt.

§ 4

Verschiedenes und Bekanntgaben

4.1. Vergabe verschiedener Gewerke beim Bau der Sporthalle nach Submission

Bürgermeister Henle berichtet dem Gremium über die Submission der letzten 10 ausgeschriebenen Gewerke. Zum Großteil gingen gute Angebote ein. Bei zwei ausgeschriebenen Gewerken kam es jedoch zu massiven Überschreitungen der Kostenschätzungen, weshalb er dem Gemeinderat empfiehlt diese Gewerke (Tischler Hallenbereich und Schlosser Innenbereich) aufzuheben und noch einmal auszuschreiben. Für das Gewerk Schlosser Innentüren gingen keine Angebote ein, weshalb auch hier noch einmal ausgeschrieben werden muss.

Gemeinderat Vetter fragt nach, ob auch eine beschränkte Ausschreibung für diese 3 Gewerke in Frage käme da er damit rechnet, dass viele kleinere Firmen aufgrund der großen bürokratischen Hürden einer Ausschreibung keine Angebote abgegeben haben. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Die Aufhebung der Ausschreibungen „Tischler Hallenbereich“ und „Schlosser Innenbereich“ wird einstimmig beschlossen. Alle drei Gewerke „Tischler Hallenbereich“, „Schlosser Innenbereich“ und „Schlosser Innentüren“ sollen erneut (wenn möglich beschränkt) ausgeschrieben werden.

Gemeinderäte:

Bürgermeister:

Schriftführer: